

Trickfilmworkshop

In der Woche vom 25.-29. September 2023 hatten fünf Klassen unserer Schule die Möglichkeit, einen Trickfilmworkshop zu besuchen. Marion Nyffenegger, Film- und Kunstschaffende, die 2022 mit dem Animationsfilm-Projekt "Nomansland" den 8. Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb gewann, hatte die Meilihalle am Montagmorgen zu einem Filmstudio mit sechs eingerichteten Sets umfunktioniert. Sie verstand es mit ihrer kompetenten, kameradschaftlichen und wohlwollenden Art ihre eigene Begeisterung für den Trickfilm an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben.

Ich besuchte die Klasse 6b von Nicole Willimann am Donnerstagnachmittag, 28. September 2023 und bewunderte die Kurzfilme, die über den Bildschirm flimmerten. Die Filmchen hatten die Kids bereits am Vormittag mit der App Stop Motion erstellt.

Die Jugendlichen haben innert kürzester Zeit verschiedene Arten von Trickfilmen kennen und erstellen gelernt. Die einfachste Version besteht gerade mal aus zwei Bildern (Zwei-Phasen-Animation) die im schnellen, ständigen Wechsel eine Bewegung ergeben. Die Schüler und Schülerinnen erfuhren, was eine Legetrick- oder eine Puppentrick-Animation ist und erstellten beides auch. Beliebte Materialien waren Knet und Papier, aber auch Stopfwohle kam plötzlich zum Einsatz.

Auch wenn die Jugendlichen der 6. Klasse für die Filme von "Pingu" eigentlich schon zu alt sind, betrachteten sie den gezeigten Kurzfilmen am Workshop plötzlich wieder mit andern, gar ehrfürchtigen Augen.

Marion Nyffenegger besprach mit den Kindern anhand des gesehenen "Pingu"-Filmes, wie sich eine gute Kurzgeschichte ergibt. Sie erklärte, dass im Mittelteil immer die Spannung aufgebaut wird und sie erläuterte auch, dass man über die Hauptperson oder das Hauptwesen etwas nachdenken und sie definieren muss. Die Kids erhielten schliesslich einen leeren Steckbrief und die Aufgabe, ihr Wesen zu erfinden und definieren. Wie heisst es? Wie sieht es aus? Was macht dieses Wesen zu etwas Besonderem? Was mag es, was nicht? Was weiss man über die Familie, die Freunde? Welche Hobbies hat es? Schliesslich wurde auch besprochen, woraus die Figur gemacht werden könnte und was im Film passiert.

Die Kinder arbeiteten vorwiegend in Dreiergruppen und hatten spannende Ideen. Ein körperloses Schweinchen, das Basketball mag - Ein Fisch, der gerne Fussball spielt und Himbeeren liebt - Schaum das Schaf mit Rasierklingen als Arme und Beine - das Hippigschpängschi mit einer Vorliebe für Zuckerwatte. Die Kids setzten ihre Ideen filmisch um und hätten vermutlich gerne noch viel länger weitergemacht, hätte nicht die Schulklingel geläutet....

Aus den Logbüchern der Jugendlichen war im Anschluss zu entnehmen:

"Beim Roadmovie lernen wir Kurzfilme zu produzieren. Als erstes haben wir einen Kurzfilm mit nur zwei Seiten gemacht."

"Bei meiner Zeichnung machte eine Figur den Handstand und rollte ab. Sie lag dann am Boden, ein Loch kam und die Figur verschwand."

"Es machte mir sehr viel Spass am Roadmovie und sie (Marion) machte es auch sehr gut. Ich würde es weiterempfehlen. Am 23. Oktober kommen die Filme raus."

"Dann machten wir unseren ersten Film. Ich machte einen Vogel, der wegfliegt. Der Film sah schwierig aus, war aber ganz einfach. Es war sehr cool, ich möchte das wieder mal machen!"

Auf das Ergebnis darf man gespannt sein. Es wird am 23. Oktober 2023 im Ochsenaal gezeigt, wenn das Roadmovie- Kino in Grosswangen «Halt» macht.

Nach der Premiere werden die Filme auch auf YouTube zu sehen sein.

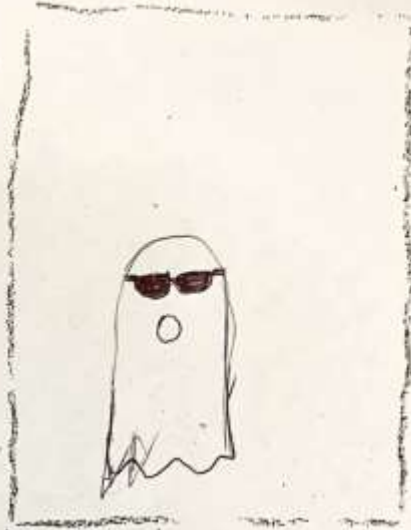




STECKBRIEF

NAME UND AUSSEHEN

Hippigschbängschdlie, Weiss, Schwarze
Sonnenbrille, Offenes Maul



FAMILIE UND FREUNDE weil er tot ist hat er
keine Familie und Freunde mehr. Weil er immer alle Zuckervatte
gestohlen hat.

MAG ICH / MAG ICH NICHT Zuckervatte, den er isst
immer allen die Zuckervatte weg und man sieht es nicht

GEWOHNHEITEN / HOBBY / WOHNEN



